

Streik dauert an!

# Kein Angebot, kein Fortschritt, kein Nix!



Seit zwei Wochen streiken die Beschäftigten des Sozial- und Erziehungsdienstes bundesweit und mit hoher Geschlossenheit. Der Grund: Die kommunalen Arbeitgeber mauern. Grundsätzliche Verbesserungen bei der Eingruppierung lehnen sie ab. Dass sich die Arbeitswelt gerade im Bereich des Sozial- und Erziehungsdienstes grundlegend gewandelt hat, nehmen sie nicht zur Kenntnis. „Deshalb muss der Streik weitergehen und deshalb wird der

Streik weitergehen“, resümiert dbb-Verhandlungsführer Andreas Hemsing und fügt an: „Die aktuelle Auseinandersetzung hat eine ungeheure Dynamik bekommen. Berufsgruppen, die bislang stets streikzurückhaltend waren, sind nun voller Entschlossenheit. Schon das zeigt das Ausmaß an Unzufriedenheit mit der Arbeitgeberhaltung.“

## Geschlossen und motiviert!

Zum Auftakt der zahlreichen Aktionen des dbb und seiner Fachgewerkschaften trafen sich etwa 4.000 Beschäftigte in Aachen. Am Ende der zweiten Streikwoche ist die Entschlossenheit der Streikenden eher noch gestiegen. Sichtbar wurde die hohe Geschlossenheit bei einer weiteren Kundgebung am 21. Mai 2015 in Bonn mit 3.500 Teilnehmern.

## Der Streik ist jetzt schon ein Erfolg!

Ganz klar, der Streik ist eine große Belastung. Aber: Schon jetzt ist der Streik erfolgreich. Durch diesen Streik wurde eine längst fällige gesellschaftliche Diskussion über den Wert sozialer Arbeit angestoßen. Bundesweit haben die Medien das Thema aufgegriffen. Bundesweit wird den Zielen der Gewerkschaften viel Sympathie entgegengebracht. Und bundesweit haben selbst viele der vom Streik betroffenen Eltern Verständnis für den Streik geäußert. „Man darf sich nicht verheben und denken, am Tariftisch könnte man gesellschaftspolitische Probleme lösen“, erläutert Hemsing die Position des dbb, „aber umgekehrt darf die Tarifpolitik auch nicht von den gesellschaftlichen Problemen abgekoppelt werden. Wenn alle wissen, dass die Sozial- und Erziehungsarbeit chronisch unterfinanziert ist, erwarten wir Unterstützung für unser Anliegen. Uns ist nicht mit warmen Worten aus der Großen Koalition gedient. Die Politik muss verbindli-



Andreas Hemsing



Bonn

Bonn

Bonn

Bonn

dbb aktuell

dbb  
beamtenbund  
und tarifunion

Herausgeber:  
dbb beamtenbund  
und tarifunion  
Friedrichstraße 169/170  
10117 Berlin

Verantwortlich:  
Willi Russ  
Fachvorstand Tarifpolitik

Fotos:  
Michael Feiden, Bernd  
Lauter, Armin Leckel,  
Roberto Pfeil, DBSH  
Jugend, komba, SEV



che Zusagen treffen. In diesem Sinne wünschten wir uns die kommunalen Arbeitgeber sogar auf unserer Seite. Auch sie müssten diese Unterfinanzierung thematisieren.“

## Wie geht es weiter?

Leider sind die kommunalen Arbeitgeber noch nicht bereit, die gesellschaftspolitische Dimension des Themas zu diskutieren. Noch verharren sie in ihrer Wagenburg. „Wir erwarten dringend, dass die Arbeitgeber uns ein verhandlungsfähiges Angebot vorlegen“, formuliert Hemsing die Ziele des dbb. „Am 28. Mai 2015 hat die VKA (Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände) ihre Mitgliederversammlung. Spätestens dann müssen die Arbeitgeber ein echtes Angebot vorlegen. Wichtig wird auch sein, dass der bereits vorhandene gesellschaftliche Druck in Richtung der VKA und ihrer Mitgliederversammlung am 28. Mai 2015 in Frankfurt kanalisiert wird.“ Bis auf weiteres wird der Streik fortgeführt, damit die VKA nicht auf die Idee kommt, mit einer Billiglösung davon zu kommen.

Aktuelle Infos zum Fortgang des Tarifkonflikts finden sich auf der Sonderseite des dbb unter [www.dbb.de/sozial-und-erziehungsdienst](http://www.dbb.de/sozial-und-erziehungsdienst).

## dbb und komba helfen!

Als Mitglied der Kommunalgewerkschaft **komba** ist Ihnen eine fachkompetente Vertretung Ihrer Interessen ebenso sicher wie die sachkundige Beratung bei Problemen am Arbeitsplatz. Ihre ehrenamtlichen **komba** Kolleginnen und Kollegen kennen die Fragen und Probleme in den Kommunen und Betrieben, denn sie arbeiten selber dort. Rechtsberatung und Rechtsschutz durch Spezialisten, Informationen und Seminarangebote sind nur einige weitere Leistungen. **komba** ist die Kommunalgewerkschaft der kurzen Wege:

Ob nun zu der Kommunal- und Landespolitik, den kommunalen Arbeitgebern, zu den Betrieben oder zu Ihnen. Aber das ist noch nicht alles: Der **dbb** tritt als eigenständiger Tarifpartner machtvoll den Arbeitgebern von Bund, Ländern und Kommunen gegenüber – und setzt, wenn es sein muss, Forderungen auch mit Streiks durch.

**komba** und **dbb** zusammen bieten also beides: Individuelle, praxisbezogene Hilfe und Unterstützung im beruflichen Alltag genau so wie eine konsequente, kämpferische Interessenvertretung auf höchster Ebene.

**Nähe ist unsere Stärke – und unsere Stärke ist Ihnen nah.**

Weitere Informationen: [www.komba.de](http://www.komba.de)

 <p><b>komba</b> gewerkschaft</p> <p><input type="checkbox"/> Ich möchte ab _____ komba-Mitglied werden.  <input type="checkbox"/> Ich möchte zunächst komba-Informationsmaterial erhalten.</p> <p>Name _____          Vorname _____          Geb.-Datum _____          Straße _____          PLZ/Ort _____          E-Mail _____</p>	<p>Zutreffendes bitte ankreuzen</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Beamter / Beamtin</td> <td><input type="checkbox"/> in Ausbildung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/in</td> <td><input type="checkbox"/> im Ruhestand</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Allg. Verwaltungs-Dienst</td> <td><input type="checkbox"/> Gesundheits- und Pflegedienst</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> technischer Dienst</td> <td><input type="checkbox"/> Sozial- und Erziehungsdienst</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Ver- und Entsorgung</td> <td><input type="checkbox"/> Feuerwehr / Rettungsdienst</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> andere Berufsgruppe</td> <td>.....</td> </tr> </table> <p>Bes./Entgeltgruppe .....  <input type="checkbox"/> Teilzeit, Stunden .....          Dienstherr / Arbeitgeber .....          Amt / Dienststelle / Betrieb .....          Gewerkschaftsmitglied bei .....          von ..... bis .....</p> <p><small>Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Zwecke der komba und ihrer Mitgliedsverbände notwendig sind, einverstanden.</small></p> <p>.....          Datum / Unterschrift</p> <p><small>komba gewerkschaft, Tarifkoordination, Norbertstraße 3, 50670 Köln, Tel: 02 21. 91 28 52 - 0, Fax: 02 21. 91 28 52 - 5, E-Mail: <a href="mailto:bund@komba.de">bund@komba.de</a>, Internet: <a href="http://www.komba.de">www.komba.de</a></small></p>	<input type="checkbox"/> Beamter / Beamtin	<input type="checkbox"/> in Ausbildung	<input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/in	<input type="checkbox"/> im Ruhestand	<input type="checkbox"/> Allg. Verwaltungs-Dienst	<input type="checkbox"/> Gesundheits- und Pflegedienst	<input type="checkbox"/> technischer Dienst	<input type="checkbox"/> Sozial- und Erziehungsdienst	<input type="checkbox"/> Ver- und Entsorgung	<input type="checkbox"/> Feuerwehr / Rettungsdienst	<input type="checkbox"/> andere Berufsgruppe	.....
<input type="checkbox"/> Beamter / Beamtin	<input type="checkbox"/> in Ausbildung												
<input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/in	<input type="checkbox"/> im Ruhestand												
<input type="checkbox"/> Allg. Verwaltungs-Dienst	<input type="checkbox"/> Gesundheits- und Pflegedienst												
<input type="checkbox"/> technischer Dienst	<input type="checkbox"/> Sozial- und Erziehungsdienst												
<input type="checkbox"/> Ver- und Entsorgung	<input type="checkbox"/> Feuerwehr / Rettungsdienst												
<input type="checkbox"/> andere Berufsgruppe	.....												